

Förderinformationen

Leader Projekte unterstützen

- ⇒ Die regionale Wertschöpfung
- ⇒ Die Entwicklung der natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe
- ⇒ Die Entwicklung von Gemeinwohl Strukturen und Funktionen

Strategie der Region

Im Detail basiert die Strategie der Region auf folgenden Aktionsfeldern und Themen:

Aktionsfeld WERTSCHÖPFUNG 1	Aktionsfeld NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE 2	Aktionsfeld GEMEINWOHL STRUKTUREN UND FUNKTIONEN 3
Thema 1.1 Wertschöpfungspartner- schaften und -ketten	Thema 2.1 Welterbe Semmering	Thema 3.1 Zuwanderungsmanagement
Thema 1.2 Wettbewerbsfähigkeit der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	Thema 2.2 Nachhaltige Nutzung und Inwertsetzung der Ressource Wasser	Thema 3.2 Lebensqualität für Frauen und Jugendliche
Thema 1.3 Naturpark Mürzer Oberland als Schnittstelle für Natur- schutz, Natur- und Umwelt- bildung, Forschung und Regionalentwicklung	Thema 2.3 Klimawandel	Thema 3.3 Bildungsregion Mariazellerland-Mürztal
Thema 1.4 Regionale Marken und Marketing		

Innovation

Innovation ist eine wesentliche Zielrichtung aller regionalen Initiativen und Projekte, die durch Leader-Mittel unterstützt werden.

Mehrwert für die Region

Jedes Leader-Projekt soll einen Mehrwert schaffen und zur positiven Entwicklung der Region beitragen.

Kooperation und Vernetzung

Kooperation und Vernetzung sind immer die Basis für erfolgreiche Leader-Projekte. Die sich daraus ergebenden Synergien erhöhen die Wirksamkeit der Vorhaben.

Projektträgerschaft

Für jedes Projekt ist ein Projektträger notwendig. Dies können beispielsweise Gemeinden, Privatpersonen, Unternehmen oder Vereine sein.

Eigenmittel

Die Eigenmittel für das Projekt müssen gesichert sein. Der Projektträger muss das Projekt vorfinanzieren, da die Fördermittel immer erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist einer der Grundpfeiler von Leader. Aus diesem Grund müssen sich Projekte immer am Grundsatz der Nachhaltigkeit orientieren.

Der Weg zur Förderung

Schritt 1: Beratungsgespräch mit dem LAG Management

In diesem Schritt wird das Projekt auf Strategiekonformität überprüft. Des Weiteren werden mögliche Synergien die aufgrund von weiteren Initiativen bestehen aufgezeigt. Der Termin für das Beratungsgespräch muss mindestens einen Monat vor dem Termin der nächsten Steuerungsgruppe stattfinden.

Schritt 2: Erarbeitung der Projektbeschreibung

Im nächsten Schritt wird das Projekt mit Hilfe eines vorgegebenen Formulars detailliert beschrieben. Diese Projektskizze wird den Mitgliedern der lokalen Steuerungsgruppe vor der Sitzung dieses Auswahlremiums zur Verfügung gestellt.

Schritt 3: Präsentation des Projektes vor der lokalen Steuerungsgruppe

Dann wird das Projekt vor der lokalen Steuerungsgruppe präsentiert. Die Mitglieder dieses Gremiums bewerten das Projekt mit einem eigens dafür entwickelten Scoring-Verfahren. In der Sitzung besteht die Möglichkeit, dass Projekt zu diskutieren und Optimierungsvorschläge einzubringen.

Je nach Bewertungsergebnis wird das Projekt abgelehnt, überarbeitet oder zu Antragstellung freigegeben.

In begründeten Fällen können die Auswahlkriterien im Laufe der Periode abgeändert werden. Sie werden der Verwaltungsbehörde zur Kenntnis gebracht. Jede Änderung wird im Sinne der Transparenz auf der Homepage der LAG veröffentlicht.

Schritt 4: Einreichung bei der LVL (Land Steiermark)

Wird das Projekt durch die Steuerungsgruppe zur Förderung empfohlen, so unterstützt das LAG Management den Projektträger bei der Fertigstellung des Projektantrages. Der Antrag, sowie die dazugehörigen Beilagen und Nachweise müssen im Original dem LAG Management vorgelegt werden. Welche zusätzlichen Dokumente (Finanzamtsbestätigung, Vereinsstatuten, Verträge, etc.) zur Antragstellung benötigt werden, wird dem Projektträger vom LAG Management mitgeteilt. Der Projektträger wird vom LAG Management darauf hingewiesen, dass bei einer Genehmigung erst ab dem Datum der Antragstellung Kosten anrechenbar sind. Rückwirkend können keine Kosten geltend gemacht werden. Der Stichtag der Anerkennung wird durch die LVL festgelegt und mitgeteilt.

Schritt 5: Entscheidung der LVL über den Projektantrag

Die LVL überprüft die eingegangenen Anträge um Doppelförderungen zu vermeiden und die Projekte mit dem Landesleitbild abzustimmen. Die Förderentscheidung liegt bei der LAG, außer bei Schlüsselprojekten wo die LAG als Antragsteller fungiert, hier wird die fachliche Kontrolle des Auswahlverfahrens durch die Bewilligende Stelle gewährleistet um Unvereinbarkeiten zu vermeiden. Als weiterer Schritt wird ein Fördervertrag zwischen dem Land Steiermark und dem Projektträger erstellt. Die darin festgelegten, projektspezifischen Auflagen sind unbedingt einzuhalten.

Schritt 5: Umsetzung des Projektes

Nach Unterzeichnung des Fördervertrages folgt die Projektdurchführung und Abrechnung. Wie auch bei anderen Förderprogrammen gibt es keinen rechtlichen Anspruch auf die Auszahlung von Fördermittel. Leader-Projekte müssen vom Projektträger vorfinanziert werden. Die auf der Homepage des Landes Steiermark veröffentlichten Publizitätsvorschriften sind unbedingt einzuhalten.

Exkurs: Kleinprojekte

Die LAG Mariazellerland Mürztal plant auch Kleinprojekte zu fördern. Die maximalen Kosten pro Kleinprojekt sind mit 5.700,- Euro beschränkt, die Kostenuntergrenze für ein Projekt in dieser Kategorie liegt bei € 1000,-. Für Kleinprojekte wird ebenfalls das Scoringmodell angewandt. Das LAG Management führt eine Vorprüfung auf Kostenplausibilität, den Beitrag zur LES und die Zielerreichung durch. Ansonsten gilt derselbe Ablauf wie bei anderen Projekten.